

Nr. 50/2025
vom 12. November 2025

Pharmadialog gestartet: Politik und Industrie setzen gemeinsam auf Standortstärkung

- Auftakttreffen im Bundeskanzleramt
- Arbeitsgruppen erarbeiten Lösungen
- Weiterentwicklung der Pharmastrategie wichtig

Die Bundesregierung hat heute gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der industriellen Gesundheitswirtschaft den Austausch zur weiteren Stärkung des Pharmastandorts Deutschland aufgenommen. Auf Einladung des Bundeskanzleramts kamen Akteure aus der pharmazeutischen Industrie und Medizintechnik, der Wissenschaft sowie der Selbstverwaltung in Berlin zusammen. Der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen (vfa) war durch seinen Präsidenten Han Steutel vertreten.

Das Treffen bildet den Auftakt zu einem neuen Pharmadialog, der unter Federführung des Bundesministeriums für Gesundheit in den kommenden Monaten Vorschläge für verbesserte Rahmenbedingungen erarbeiten soll. In verschiedenen Arbeitsgruppen sollen aktuelle Herausforderungen identifiziert und konkrete Lösungen entwickelt werden.

„Mit dem Pharmadialog trägt die Bundesregierung der wachsenden Bedeutung der industriellen Gesundheitswirtschaft Rechnung. Die Pharmaindustrie ist eine Schlüsselindustrie für den Standort Deutschland. In einer Phase wirtschaftlicher Schwäche kommt es darauf an, ihre Basis und ihre Wachstumsmöglichkeiten zu stärken. Der heute begonnene, vertrauensvolle Austausch war ein guter Beginn dafür“, sagte Steutel.

Pharmastrategie weiterentwickeln

Seite 1/2

Rückfragen an:

Henrik Jeimke-Karge
Telefon 030 20604-205
h.jeimke-karge@vfa.de

Charlottenstraße 59
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
www.vfa.de

Er betonte zugleich die Notwendigkeit, zügig zu Ergebnissen zu kommen: „Jetzt kommt es darauf an, dass die Beteiligten schnell konkrete Vorschläge erarbeiten, die in die Weiterentwicklung der Pharmastrategie einfließen.“

Pressemitteilung
Nr. 50/2025
vom 12. November 2025

Steutel ergänzte: „Verbesserte Standortbedingungen für die pharmazeutische Industrie sind angesichts der alternden Gesellschaft, des steigenden Fachkräftebedarfs und globaler handelspolitischer Unsicherheiten wichtiger denn je. Eine starke Pharmabranche sichert die Arzneimittelversorgung, stärkt die Krisenresilienz und erhöht die Wertschöpfung in Deutschland.“

Hintergrund

Mehr zu [Wirtschaft & Standort](#)

Mehr zu [Gesundheit & Versorgung](#)

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 50 weltweit führenden Herstellern und ihren rund 90 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa stehen für mehr als die Hälfte des deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 100.000 Mitarbeiter:innen. Rund 20.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung.

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Threads](#)

[Bluesky](#)